



Anstoß für den grünen Aufschwung in der EU: Investitionen von über 2 Mrd. EUR in 140 wichtige Verkehrsvorhaben als Impuls für die Wirtschaft

Brüssel, 16. Juli 2020

Die EU unterstützt die wirtschaftliche Erholung in sämtlichen Mitgliedstaaten mit Investitionen in Höhe von fast 2,2 Mrd. EUR in 140 wichtige Verkehrsvorhaben. Mit diesen Vorhaben wird dazu beigetragen, fehlende Verkehrsverbindungen auf dem gesamten Kontinent aufzubauen, den nachhaltigen Verkehr zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen. Dafür werden Mittel über die [Fazilität „Connecting Europe“ \(CEF\)](#) bereitgestellt, die Regelung der EU für Finanzhilfen zur Förderung der Verkehrsinfrastruktur.

Mit diesen Mitteln wird die EU auf ihre Klimaziele aus dem **europäischen Grünen Deal** hinarbeiten. Priorität haben insbesondere Vorhaben zur Verbesserung des Schienenverkehrs, einschließlich grenzüberschreitender Verbindungen und der Anbindung von Häfen und Flughäfen. Dem Binnenschiffsverkehr wird durch eine höhere Kapazität und bessere multimodale Verbindungen zum Straßen- und Schienennetz Auftrieb verliehen. Im Seeverkehr liegt der Schwerpunkt auf Vorhaben im Bereich des Kurzstreckenseeverkehrs unter Nutzung alternativer Energieträger und der Einrichtung von landseitiger Stromversorgung von Häfen zur Verringerung der Emissionen von in den Häfen liegenden Schiffen.

Hierzu erklärte Adina **Vălean**, EU-Kommissarin für Verkehr: *„Der Beitrag der EU von 2,2 Mrd. EUR zu dieser wichtigen Verkehrsinfrastruktur wird der wirtschaftlichen Erholung Dynamik verleihen und voraussichtlich Investitionen in Höhe von 5 Mrd. EUR generieren. Die Art der Vorhaben, in die investiert wird, reicht von Binnenschiffahrt zu multimodalen Verbindungen, von alternativen Kraftstoffen zu großmaßstäblicher Eisenbahninfrastruktur. Die Fazilität „Connecting Europe“ ist eines unserer wichtigsten Instrumente zur Schaffung eines krisenfesten und widerstandsfähigen Transportsystems. Dies ist heute wie in Zukunft von grundlegender Bedeutung.“*

Die EU wird **Vorhaben im Bereich der Eisenbahninfrastruktur**, die im Kernnetz des [transeuropäischen Verkehrsnetzes \(TEN-V\)](#) umgesetzt werden, mit insgesamt 1,6 Mrd. EUR unterstützen (55 Vorhaben). Zu diesen gehören auch das Rail-Baltica-Projekt, mit dem die baltischen Staaten in das europäische Schienennetz integriert werden, und der grenzüberschreitende Abschnitt der Eisenbahnstrecke zwischen Dresden (Deutschland) und Prag (Tschechien).

Auch der **Übergang zu umweltverträglicheren Kraftstoffen** im Verkehr wird mit fast 142 Mio. EUR gefördert (19 Vorhaben). Viele Vorhaben umfassen den Umbau von Schiffen, um den Antrieb mit Flüssigerdgas zu ermöglichen, und die Anbringung der entsprechenden Infrastruktur in Häfen.

Auch im Straßenverkehr soll zusätzliche Infrastruktur für **alternative Kraftstoffe** geschaffen werden, insbesondere durch die Einrichtung von 17 275 Ladestationen im Straßennetz und den Einsatz von 355 neuen Bussen.

Neun Vorhaben sollen über das [Europäische Eisenbahnverkehrsleitsystem \(ERTMS\)](#) zu einem interoperablen Eisenbahnsystem und zum reibungslosen Zugverkehr in ganz Europa beitragen. Durch die Anpassung der Lokomotiven und Gleise an das einheitliche Europäische Zugsicherungs- und Zugsteuerungssystem sollen die Sicherheit verbessert, die Reisezeiten verkürzt und die Gleisnutzung optimiert werden. In die neun Vorhaben sollen über 49,8 Mio. EUR fließen.

Hintergrund

Die Vorhaben wurden durch zwei wettbewerbliche Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen über die Fazilität „Connecting Europe“ ausgewählt, von denen eine im Oktober 2019 (Bereich Verkehr) und eine im November 2019 (Mischfinanzierungsfazilität für den Verkehrssektor) veröffentlicht wurde. Die Beiträge der EU werden in Form von Finanzhilfen geleistet, wobei der Kofinanzierungsanteil von der Art des Vorhabens abhängt. Zehn im Rahmen der Mischfinanzierungsfazilität ausgewählte Vorhaben sollen neben der EU-Unterstützung auch zusätzliche Finanzierung von Banken erhalten (über Darlehen, Schulden, Beteiligungskapital oder eine andere rückzahlbare Form der Unterstützung).

Über die Fazilität „Connecting Europe“ stehen insgesamt **23,2 Mrd. EUR** für Finanzhilfen aus dem EU-Haushalt 2014-2020 zur Kofinanzierung von Vorhaben für das transeuropäische Verkehrsnetz ([TEN-V](#)) in den EU-Mitgliedstaaten zur Verfügung. Seit 2014, als erstmals eine Programmplanung für die CEF-Mittel vorgenommen wurde, wurden sechs Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen

veröffentlicht (eine pro Jahr). Insgesamt wurden über die Fazilität „Connecting Europe“ bislang 794 Vorhaben im Verkehrssektor mit einem Gesamtvolumen von 21,1 Mrd. EUR unterstützt.

Weiteres Vorgehen

Nach der erfolgten Genehmigung der ausgewählten Vorhaben durch die EU-Mitgliedstaaten wird die Kommission in den nächsten Tagen die formalen Finanzierungsbeschlüsse annehmen. Die Exekutivagentur für Innovation und Netze ([INEA](#)) der Kommission wird die Finanzhilfvereinbarungen mit den Begünstigten spätestens im Januar 2021 unterzeichnen.

Weitere Informationen

- [Fazilität „Connecting Europe“ 2014-2019 \(Länderübersicht\)](#)
- [CEF-Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2019 – Weitere Informationen zu den ausgewählten Vorhaben \(Broschüre, 169 Seiten\)](#)
- [Karte der EU-Vorhaben im Bereich Schienenverkehr](#)
- [Liste ausgewählter Vorhaben / Liste ausgewählter Vorhaben \(Mischfinanzierungsfazilität\)](#)
- [Alle ausgewählten Vorhaben in einer Liste](#)
- [Fragen und Antworten: Wie werden die Vorhaben ausgewählt?](#)
- [Europäisches Jahr der Schiene 2021](#)
- [Verkehrsinfrastruktur und Investitionen](#)
- [Exekutivagentur für Innovation und Netze \(INEA\)](#)

IP/20/1336

Kontakt für die Medien:

[Stefan DE KEERSMAECKER](#) (+32 2 298 46 80)

[Stephan MEDER](#) (+32 2 291 39 17)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)

Related media

 [Illustration 2020/2](#)